



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

179. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestellen Melchior von Pfuhl  
zum und Diener, am 12. Juni 1511.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

oder er vns In den dreyen Jaren, obgnant, den dinft nicht vffkundigen worden, foll vnnnd will er vnns alfsdann nach aufgang der dreier Jar noch drey Jar an vnfern Hoff, wie vor, dienen, dagegen wir Im zufampt Hoffclaidung, Futter vnnnd mael Jerlichen die achtzig gulden dinftgelds reichen vnd verweyfsen wollen, auch vor fchaden fteen, wie obftett, vnnnd dartzu abermales In denfelben dreien Jaren mit geiftlichen lehenen, die Im funftzig gulden Jerlichen abfencien geben mogen, verfehn. Wo aber das verbliebe vnnnd nicht gefchee, nochmals dreiffig gulden zu den vorigen dreiffig gulden fein leben lang alle Jar geben vnd verweyfsen. Widerumb vnd gegen dem allen foll vnd will er vnns vnnnd vnfer Herfchaft von feinem haws aufs fein leben lang mit dinften als Rath vnd diener verwandt fein, vnd fo wir Inen zu vns fordern, wollen wir Im vor fchaden fteen vnnnd zerung tragen. Er foll vnnnd will fich auch keinem Furften, Grauen oder ymands anders zu dinft oder verwantnus geben, Befonder vns vnnnd vnfer herfchaft alletzeit aufnehmen, Wie er fich dann des gegen vns verpflichtet vnd Reuersbrine gegeben, vnd damit foll der vorig vertrag, fo wir mit Im haben, todt vnd ab fein, on geuerde. Zu urkunt etc. Actum Freittag nach Conuerfionis paulj, Anno etc. vndecimo.

Aus dem Ghurmärktifchen Lehnscopialbuche XXXI, 230.

179. Kurfürft Joachim und Markgraf Albrecht bestellen Melchior von Pfuhl zum Rath und Diener, am 12. Juni 1511.

Von gots gnaden wir Joachim etc., kurfürft, vnd Albrecht, gebruder, Margrauen zu Brandenburg etc., Bekennen etc., Als wir dann vnfern Rat vnd lieben getrewen Melchiar pfull zu vnferm Rat vnd diener auffgenommen, vnd er vns zugefagt vnd verfprochen, Sechs Jar lang, Itzt uff Johannis Baptifte fchirft anzufhaen, von haws aufs Innerhalb Lands mit dreyen pferden vnd aufferhalb Lands mit vier pferden zu dienen vnd fich als Rath vnd diener In vnfern gefchefften vnd hendeln zu iglicher Zeit, wenn wir Inen fordern werden, gebrauchen zulaffen, das wir Im defshalben funftzig gulden foids vnd dinftgelds Jerlichen die VI Jar aufs verfprochen vnd In vnfer Ampt Cuftin verfchrieben haben, verfprechen vnd verfchreyben Ime diefelben funftzig gulden an muntz Jerlichen die Sechs Jar aufs vnferm Ampt Cuftin geben zulaffen, Inn Crafft vnd macht dits briues, wollen Inen auch mit hoffclaidung, wie andere vnfer Hoffrethe, auch, fo wir Inen In vnfern gefchefften gebrauchen, mit futer vnd mall verfehen vnd vor pferdtschaden fteen, doch ein knechts pferdt nicht hoer, dann mit XXX fl. vnnnd zwey pferdt für fein perfon mit virtzig oder

funftzig gulden betzalen, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunt etc., Actum Donrftags In pfingften, Anno etc. vndecimo.

Aus dem Churmärkifchen Lehnscopialbuche XXXII, 191.

180. Schuldbrief des Kurfürften Joachim über 500 Gulden an Ritter Eitelwolf vom Stein, vom 28. Juni 1511.

Von gotts gnaden etc. Bekennen vnd thun kunth öffentlich mit difem Briue vor Allermeniglich, das wyr rechter wiffentlicher schuldt schuldig worden fein dem Gstrengen vnd Hochgelarten vnferm Hauptman zu Trebbin, Rath vnd lieben getrewen Ern Eytelwolffen vom Stain, Ritter, funf hundert gulden an gutem wichtigen golde, fo er vns vff vnfer anfuchen gutlichen gelihen. Gereden vnd versprechen In crafft vnd macht dits briefs, das wyr oder vnfer Erben gnantem Ern Eytelwolffen vom Stain, Ritter, oder feinen rechten Erben dieselben funfhundert gulden an gutem wichtigem golde In den nechst weyhnnachtheyligen tagen one alle vertzogerung Iren schaden, behelff vnd einrede vnbekumert geistlichs oder werntlichs gerichts, hern gebott vnd verbott aufsrichten, gelten vnd betzalen sollen vnd wollen. Wo Sy aber von vnfer nicht betzalung wegen einichen redlichen, beweyfslichen schaden erliten theten oder thun worden, wollen wyr neben der hauptsum zugelten schuldig fein, getrewlich vnd one geuerde. Zu urkunt haben wyr an difen Brief vnfer Inngesigl drucken lassen vnd zu mehrer sicherung zu Borgen gefatzt vnfer Marschalck Georg Flansen vnd vnferm hauptman zu Cotbus, Heintzen Roder. Vnd wyr obgenanten Borgen Bekennen, das wyr vff anfuchen vnfer gnedigsten vnd gnedigen herrn, obgenant, solcher betzalung halben Borge worden fein vnd gelobt haben, hirmit geredende vnd versprechende, wo Ir f. g. oder Irer gnaden Erben ann bezalung Solicher Funfhundert gulden vff angezeigte tagzeit sewmig worden, Als wyr vns nicht verfehen, wollen wyr soliche funf hundert golt gulden zusampt erliten schaden, vff gemelts Ern Eytelwolfs vom Stain, Ritters, oder seiner Erben ermanen, one sewmen vnd einicherley behelff gelten vnd betzalen. Des zu vrkunt haben wyr vnfer Pytztschir neben vnfer gnedigsten vnd gnedigen herrn Inngesigel an difen Brief drucken lassen, der geben ist am Sonnabent nach Johannis Baptiste, Anno etc. vndecimo.

Aus dem Churmärkifchen Lehnscopialbuche XXXII, 100.